

# Wirbel um Auftragsvergabe

Wurde ein Vertrag bereits geschlossen, über den der Gemeinderat erst abstimmen soll? Darüber streitet man in Buch.

**Buch b.J.** – Die Erweiterung des Abwasserkanals und der Wasserversorgung im Gewerbepark Buch sorgt eine Woche vor den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen für Wirbel im Gemeindeamt. BM Otto Mauracher plant, die Auftragsvergabe dieser Arbeiten (Auftragsvolumen 380.000 Euro) in der Gemeinderatssitzung am 11. März beschließen zu lassen. „Bei der Durchsicht der Unterlagen zu diesem Punkt fand ich einen bereits unterfertigten Vertrag zwischen der Gemeinde und der Baufirma Strabag – datiert mit 22. Jänner 2010“, behauptet Gemeinderat und ÖVP-Bürgermeisterkandidat Hannes Partl empört. Unterschrieben sei der Vertrag vom Bürgermeister und dem künftigen Bauleiter Hannes Röck von der Firma Strabag. Dieser kandidiere auf der Bürgermeisterei „Freie Bürgerliste Buch“.

BM Otto Mauracher streitet die Vorwürfe allesamt ab.

„Es gibt keinen Vertrag“, behauptet er gegenüber der *TT*. Und der Bauleiter kandidiere nicht auf seiner Liste. Ein Blick in dieselbe zeigt Johannes Röck dort auf Platz 7. Für Mauracher sei indes klar, dass der Bestbieter – nämlich die Strabag – den Auftrag erhalte und dies auch der Gemeinderat beschließen werde. Der Gemeindechef spricht von

Bezirk Schwaz

Gemeinderatswahlen 2010



einer „Anweisung“ und einer „Empfehlung“, die das Land Tirol, welches das geförderte Projekt ausschrieb, diesbezüglich gegeben habe. Ob Zufall oder Absicht – die Gemeinderatssitzung wurde für jenen Tag anberaumt, an dem Hannes Partl gemeinsam mit LH Günther Platter eine Wahlwerbeveranstaltung in Buch hat. Im Übrigen kandidiert auch Manfred Lechner (SPÖ) als Bürgermeister. (*ad*)

